

Themen für Abschlussarbeiten (Bachelor, Forstwirtschaft oder IFEM) Fachgebiet Waldökologie / Waldbaugrundlagen, Prof. Dr. Jens Schröder

1. Waldentwicklung nach Aufforstung – initiale Bewertung von Pflanzmaßnahmen mit verschiedenen Baumarten auf ehemals landwirtschaftlichen Flächen
 - Gegenstand sind Ersatzpflanzungen für den Wald, der für die Tesla-Fabrik bei Grünheide gerodet wurde; Flächen werden von einer Agrargesellschaft bewirtschaftet, die auch die Pflanzung umgesetzt haben
 - thematischer Schwerpunkt: den Erfolg (Überleben) nach der Frühjahrspflanzung dieses Jahr aufzunehmen, auch unter Einfluss des Faktors „Vorwald“ (Restbestockung von vorhergehenden Pappelpflanzungen), einschließlich Messung von Baumhöhen, Bodenproben und evtl. Temperatursensoren-Auswertung
 - wichtige baseline-Studie für die vielfältigen Aufforstungen im Projekt
 - Zweitbetreuung evtl. durch Prof. Spathelf, HNEE
 - Ort: Oegeln bei Beeskow, Ostbrandenburg
 - PKW deutlich von Vorteil
 - <https://www.nfg-brandenburg.de/>

2. Baumartenvielfalt für alle? Aufnahme und Bewertung eines Anbauversuchs mit Alternativbaumarten in der Prignitz
 - Untersucht werden soll ein Anbauversuch, der in Eigenverantwortung eines Waldbesitzers angelegt wurde und vom Landeskompetenzzentrum Forst betreut wird
 - Pflanzung im Frühjahr 2021, 12 Baumarten auf 6 ha unter lockerem Kieferschirm von Thuja bis Säulenhassel, von Eibe bis Edelkastanie
 - Ziel: Aufnahmen zum Anwuchserfolg und zur Höhenentwicklung der Baumarten, Vergleiche mit Literatur, Einschätzung der Klimawandeltauglichkeit
 - Zweitbetreuung ggf. vor Ort möglich (Revierförster/Leiter FBG)
 - Feldaufnahmen etwa 10 Tage, Literaturrecherche, Austausch vor Ort
 - Fläche liegt in der Nähe von Heiligengrabe (Prignitz)

3. Vitalität vs. Qualität: Konkurrenz und Wachstum in Eichen-Jungbeständen (Partner: Landesbetrieb Forst Brandenburg)
 - Datenaufnahme und -auswertung für eine Versuchsfläche mit mehreren Parzellen im Revier Hubertusstock am Werbellinsee
 - Untersuchung von Differenzierungsprozessen / natürlicher Mortalität im Vergleich verschieden bewirtschafteter und unbewirtschafteter Parzellen
 - Analyse der Zusammenhänge zwischen Bewirtschaftung, Durchmesserwachstum und Höhenentwicklung
 - Ableiten waldbaulicher Schlussfolgerungen zur Behandlung junger Eichenbestände
 - Kfz. von Vorteil, relativ umfangreiche Außenaufnahmen, viele Altdaten vorhanden

4. Jugendentwicklung im Waldumbau unter Schirm – Buche und Eiche im Vergleich (Partner: Landesbetrieb Forst Brandenburg)
 - eigene Datenaufnahmen und Auswertung aktueller im Vergleich mit Alt-Daten zur Entwicklung künstlich eingebrachter Verjüngung von Eiche und Buche unter Kieferschirm im Zuge des Waldumbaus
 - Basis: Versuchsflächen des Landeskompetenzentrums Forst Eberswalde im Revier Beerenbusch bei Menz (Fürstenberg)
 - evtl. Aufnahme und Auswertung hemisphärischer Fotos
 - Ableitung von Aussagen zur Wirkung des Schirms und der Konkurrenz innerhalb der Schicht auf die Entwicklung der Verjüngungspflanzen, waldbauliche Schlussfolgerungen
 - eigenes Kfz. oder Wohnen vor Ort von großem Vorteil, da ca. 10-15 Tage Außenaufnahmen nötig sind

5. Naturverjüngung unter Stress: Potenziale und Grenzen von natürlicher Laubholz-Verjüngung unter Kieferschirm auf benachteiligten Standorten (Partner: Stadtwald der Stadt Lieberose)
 - Feldaufnahmen (Verjüngungs-Vollaufnahme) in einem Kiefernaltbestand auf nährstoffschwachem, trockenem Standort bei Lieberose (Südostbrandenburg)
 - Vergleich der Vegetationsentwicklung mit Altdaten von 2012-2013
 - Vergleich der Ergebnisse für gezäunte und ungezäunte Teilbereiche
 - Gesonderte Untersuchungen des Kieferschirms auf Reaktion auf Durchforstungen möglich
 - eigenes Kfz. oder Wohnen vor Ort von großem Vorteil, da mit ca. 10 Tagen Außenaufnahmen zurechnen ist

6. Leistungsfähig, aber empfindlich? Douglasienanbau im Klimawandel (Partner: LFE / Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde)
 - Zentrales Thema: Zuwachsreaktionen der Douglasie auf extreme Witterung unter Brandenburger Wuchsbedingungen
 - Probenahme (Bohrkerne) auf ein-zwei Versuchsflächen und Kombination des Materials mit vorhandenen Zuwachsdaten
 - Aufbereitung der Proben, Messung der Jahrringbreiten, Datenaufbereitung und Verarbeitung zur Identifizierung der Witterungswirkungen auf das Einzelbaum- und Bestandeswachstum
 - Ableitung von Schlussfolgerungen auf Basis aktueller Klimaszenarien
 - Kfz. nicht unbedingt nötig

7. Totholz als Hilfe – zum Einfluss von Totholzvorräten verschiedener Dimensionen auf die Initialphase der nächsten Waldgeneration (<https://www.pyrophob.de/>)
- Zentrales Thema: Entwicklung künstlicher und natürlicher Waldverjüngung nach Waldbrand und bei unterschiedlichen zur Verfügung stehenden Totholzvorräten
 - Aufnahme und Auswertung von Daten zur Menge und größenmäßigen Verteilung von Totholz auf Versuchsflächen, Verbindungen herstellen zu Verjüngungsdaten (Menge, Höhe/Durchmesser, Artenstruktur)
 - Einbindung in das Verbundprojekt PYROPHOB (Leitung: HNEE)
 - Ort: Treuenbrietzen, Südbrandenburg; PKW von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich, Einbindung in Aufnahmearbeiten des LFE auf den Flächen
 - rel. viele Außenaufnahmen (20-25 Tage)

Stand: 10.08.21

Kontakt: jens.schroeder@hnee.de

Haus 11, Zimmer 11.115, Tel.: 03334-657-359